

**Einladung**

– öffentlich –

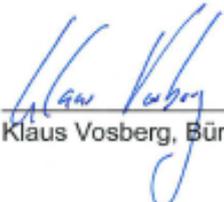
Sitzung 58

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte und Ortsvorsteher,

zur Gemeinderatssitzung am **Montag**, den **23.10.2023, 19.30 Uhr**, in den **Bürgersaal in der Klosterschüre Oberried** werden Sie herzlich eingeladen. Sie werden gebeten, entsprechend § 34 Abs. 3 GemO Baden-Württemberg an der Sitzung teilzunehmen.

**Nachfolgend die Tagesordnungspunkte:**

1. Gemeindewald
  - a.) Vollzug 2022 und Planung 2024
  - b.) Vorstellung eines Alt- und Totholzkonzeptes
2. Bekanntgaben
3. Jahresabschluss 2021 Eigenbetrieb Wasserversorgung
4. Bauantrag Rundweg 13, Flst.Nr. 44, hier Neubau Carport für 6 Stellplätze mit Photovoltaikanlage auf einer Dachfläche
5. Verschiedenes
6. Frageviertelstunde



Klaus Vosberg, Bürgermeister

**TOP 1      Gemeindewald**

- a.) **Vollzug 2022 und Planung 2024**
- b.) **Vorstellung eines Alt- und Totholzkonzeptes**

**Beschlussantrag:**

1. Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis zu den Ausführungen zum Vollzug 2022 und zu den Planungen für das Jahr 2024. Die vorgestellte Planung wird entsprechend in die Haushaltsplanberatungen für das 2024 eingebracht.
2. Die Vorstellung des Alt- und Totholzkonzeptes wird zur Kenntnis genommen.

**Sachverhalt:**

Gemeindeförster Jens-Uwe Strauch und der Fachbereichsleiter Forst des Forstbezirks Freiburg, Michael Kilian, stellen den Vollzug für das Jahr 2022 und die Planungen für das Jahr 2024 vor. Darüber hinaus wird noch ein Alt- und Totholzkonzept

# KW 31 Forstwirtschaftl. Unternehmen - Verwaltungshaushalt Vollzug

UFB-Nr.	Untere Forstbehörde	Betrieb (Nr.)	Betrieb (Name)	von Jahr	bis Jahr
		50	Gemeindewald Oberried		
315	Breisgau-Hochschwarzwald	Revier (Nr.)	Revier (Name)	1 2022	13 2022

Holzbodenfläche haH	Jährliches Soll EFm o.R.	Ausgeglichenes Soll EFm o.R.	Einschlag EFm o.R.
1.028	7.720,0		9.365

BuA	Bezeichnung	Einnahmen / Erlöse		Ausgaben / Kosten		Überschuss / Zuschuss
		Kasse EUR	Verrechnung EUR	Kasse EUR	Verrechnung EUR	
A	Holzernte	606.924,29		107.703,61		499.220,68
B	Kulturen			13.309,14		-13.309,14
C	Waldschutz			8.508,00		-8.508,00
D	Bestandspflege			17.217,25		-17.217,25
E	Erschließung			23.794,25		-23.794,25
G	Regiemaschinen			9.441,32		-9.441,32
L1	Betriebssteuern und Beiträge			13.603,36		-13.603,36
L2	Liegenschaften	14.500,00				14.500,00
L99	sonst. Gemeinkosten des Forstbetriebs			725,58		-725,58
P1	Lohn Waldarbeiter			190.597,46		-190.597,46
P2	Standard-Personalkosten Beamte/Ang./MTArb			13.141,80		-13.141,80
Z1	Dienstleistungen im Körperschaftswald			64.408,00		-64.408,00
Z63	Förderung	22.561,49				22.561,49
	außerordentliche Nutzungen					
	Nettoerlös außerordentliche Nutzungen					
	Personalkosten für Vermögenshaushalt innere Verrechnung Gemeinkosten					
	<b>Kassenwirksame Beträge</b>	<b>643.985,78</b>		<b>462.449,77</b>		<b>181.536,01</b>
	<b>Verrechnungen</b>					
	<b>Ergebnis</b>	<b>643.985,78</b>		<b>462.449,77</b>		<b>181.536,01</b>

Alle Beträge ohne Umsatzsteuer

**Aufgestellt:**

**Anerkannt:**

**Untere Forstbehörde**

**Gemeindewald Oberried**

Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift	Unterschrift

# KW 31 Forstwirtschaftl. Unternehmen - Verwaltungshaushalt PLAN

UFB-Nr.	Untere Forstbehörde	Betrieb (Nr.)	Betrieb (Name)	FWJ
<b>315</b>	<b>Breisgau-Hochschwarzwald</b>	<b>50</b>	<b>Gemeindewald Oberried</b>	<b>2024</b>

Holzbodenfläche haH	Jährliches Soll EFm o.R.	Ausgeglichenes Soll EFm o.R.	Einschlag EFm o.R.
<b>1.028,4</b>	<b>7.720</b>	<b>6.622</b>	<b>8.700</b>

BuA	Bezeichnung	Einnahmen / Erlöse		Ausgaben / Kosten		Überschuss / Zuschuss EUR	davon Förderung EUR
		Kasse EUR	Verrechnung EUR	Kasse EUR	Verrechnung EUR		
A	Holzernte	577.695		198.360	135.238	244.097	5.400
B	Kulturen	4.000		9.900	24.762	-30.662	4.000
C	Waldschutz	2.000		10.000	4.762	-12.762	2.000
D	Bestandespflege				25.714	-25.714	
E	Erschließung			40.000		-40.000	
F	Jagd	12.900		700		12.200	
G	Regiemaschinen						
H	Nebenbetriebe und Nebennutzungen						
J	Schutzfunktionen						
K	Erholungsvorsorge						
L	Gemeinkosten des Forstbetriebs			14.000		-14.000	
M	Sonstige Gemeinkosten Verwaltung						
N	Verwaltungskosten Forstbetrieb	17.163		97.016		-79.852	17.163
P	Lohnkosten Waldarbeitende			200.000	-200.000		
T	Dienstleistungen für Dritte				9.524	-9.524	
U	Bildung und Öffentlichkeitsarbeit						
	<b>Kassenwirksame Beträge</b>	<b>613.758</b>		<b>569.976</b>		<b>43.783</b>	
	<b>Verrechnungen</b>						
	<b>Ergebnis</b>	<b>613.758</b>		<b>569.976</b>		<b>43.783</b>	<b>28.563</b>

**Aufgestellt:**  
Untere Forstbehörde Breisgau-Hochschwarzwald

**Anerkannt:**  
Gemeindewald Oberried

Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift	Unterschrift

### TOP 3 Jahresabschluss 2021 Eigenbetrieb Wasserversorgung

#### Beschlussantrag:

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Jahr 2021 wird wie folgt festgestellt:

<b>1. Bilanzsumme</b>	<b>2.242.207,84€</b>
a. Aktivseite	
i. Anlagevermögen	2.190.089,01€
ii. Umlaufvermögen	52.118,83€
b. Passivseite	
i. Eigenkapital	471.255,49€
ii. Empfangene Ertragszuschüsse	844.529,35€
iii. Rückstellungen	17.090,00€
iv. Verbindlichkeiten	909.333,00€
c. <b>Jahresgewinn</b>	<b>28.710,03€</b>
i. Summe der Erträge	407.997,17€
ii. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00€
iii. Summe der Aufwendungen	357.750,85€
iv. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	21.536,29€

#### 2. Behandlung des Jahresgewinns

Der Jahresgewinn wird in voller Höhe zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet.

#### Sachverhalt:

Siehe beigefügter Jahresabschluss.

# Eigenbetrieb Wasserversorgung



## Feststellung des Jahresabschlusses 2021

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserversorgung der Gemeinde Oberried für das Haushaltsjahr 2021 wurde dem Gemeinderat am 23.10.2023 gem. § 16 Eigenbetriebsgesetz in Verbindung mit § 12 Eigenbetriebsverordnung vorgelegt.

<b>1. Bilanzsumme</b>	<b>2.242.207,84€</b>
a. Aktivseite	
i. Anlagevermögen	2.190.089,01€
ii. Umlaufvermögen	52.118,83€
b. Passivseite	
i. Eigenkapital	471.255,49€
ii. Empfangene Ertragszuschüsse	844.529,35€
iii. Rückstellungen	17.090,00€
iv. Verbindlichkeiten	909.333,00€
c. <b>Jahresgewinn</b>	28.710,03€
i. Summe der Erträge	407.997,17€
ii. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00€
iii. Summe der Aufwendungen	357.750,85€
iv. Zinsaufwendungen und ähnlich Aufwendungen	21.536,29€

## 2. Behandlung des Jahresgewinns

Der Jahresgewinn aus dem Jahr 2021 wird in voller Höhe zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet.

Oberried, den 23.10.2023

Klaus Vosberg

Bürgermeister

Der Jahresabschluss kann vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ im Rathaus Oberried, Klosterplatz 4, Vorraum zu Zimmer 6 während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

**JAHRESABSCHLUSS**

**ZUM**

**31. DEZEMBER 2021**

**GEMEINDE OBERRIED**

**WASSERVERSORGUNG**

**(EIGENBETRIEB)**

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVSEITE

	31.12.2021		31.12.2020
	€	€	€
<b>A ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		10.344,01	10.344,01
<b>II Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs-, und anderen Bauten	9.365,85		9.365,85
2. Gewinnungsanlagen	328.162,72		346.487,11
3. Verteilungsanlagen	1.793.072,15		1.783.058,05
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.068,47		13.705,96
5. Anlagen im Bau			
	<u>37.075,81</u>		<u>16.540,39</u>
		2.179.745,00	2.169.157,36
<b>B UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I Vorräte</b>			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		28.700,00	28.260,00
<b>II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		<u>23.418,83</u>	<u>4.055,94</u>
		<u>2.242.207,84</u>	<u>2.211.817,31</u>

PASSIVSEITE

	31.12.2021		31.12.2020
	€	€	€
<b>A EIGENKAPITAL</b>			
<b>I Stammkapital</b>		25.000,00	25.000,00
<b>II Rücklagen</b>			
1. Allgemeine Rücklage	284.938,16		284.938,16
2. Zweckgebundene Rücklagen	<u>273.701,19</u>		<u>273.701,19</u>
		558.639,35	558.639,35
<b>III Gewinn / Verlust (-)</b>			
Gewinn / Verlust (-) des Vorjahres	-141.093,89		-140.136,26
Verwendung für den Haushalt	0,00		0,00
Jahresgewinn / -verlust (-)	<u>28.710,03</u>		<u>-957,63</u>
		-112.383,86	-141.093,89
<b>B EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>			
1. Empfangene Ertragszuschüsse	5.378,63		12.398,12
2. Investitionszuschüsse	<u>839.150,72</u>		<u>898.660,63</u>
		844.529,35	911.058,75
<b>C RÜCKSTELLUNGEN</b>			
Sonstige Rückstellungen		17.090,00	15.560,00
<b>D Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	729.781,56		772.010,06
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	146.426,31		23.086,94
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	33.342,81		47.556,10
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>-217,68</u>		<u>0,00</u>
		909.333,00	842.653,10
		<u>2.242.207,84</u>	<u>2.211.817,31</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021  
(01.01. - 31.12.)**

	2021		2020
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		406.258,40	383.612,76
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>1.738,77</u>	<u>6.792,18</u>
		407.997,17	390.404,94
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.483,86		19.688,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>63.836,05</u>		<u>82.661,27</u>
		84.319,91	102.349,62
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	86.038,26		82.329,05
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>21.149,42</u>		<u>20.341,89</u>
		107.187,68	102.670,94
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		143.788,68	137.199,20
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>22.454,58</u>	<u>26.968,47</u>
		357.750,85	369.188,23
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>21.536,29</u>	<u>22.174,34</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit = Jahresgewinn / -verlust (-)		<u>28.710,03</u>	<u>-957,63</u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns

a) zur Tilgung des Verlustvortrages	28.710,03 €
b) zur Einstellung in die Rücklagen	0,00 €
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00 €
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

**Gemeinde Oberried**

**Wasserversorgung**

**A N H A N G**

**für das Wirtschaftsjahr 2021**

**(01.01. bis 31.12.)**

**I. Grundsätzliche Angaben**

Die Wasserversorgung der Gemeinde Oberried wird als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Die Betriebssatzung vom 10.03.2015 trat zum 01.01.2015 in Kraft.

**II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung**

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009, und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO BW) vom 7. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz) und Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der EigBVO BW zugrunde gelegt. Für die Darstellung des Anlagespiegels wurden die Formblätter 2 und 3 der EigBVO BW angewendet.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

**III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen**

**1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Auf die Altanlagen wurden die Abschreibungen teils nach der linearen, teils nach der degressiven Methode weiterhin vorgenommen. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Von den Regelungen des § 6 Abs. 2 und 2a EStG (GwG-Regelung und Poolbildung) wurde im Wirtschaftsjahr kein Gebrauch gemacht. Alle geringwertigen Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten € 800,00 nicht übersteigen, wurden in Ausübung des Wahlrechts nach § 6 Abs. 2 S. 1 EStG im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Wirtschaftsjahr 2003 gemäß § 8 Abs. 3 EigBVO erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen.

Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinnahmte Baukostenzuschüsse werden weiterhin als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Sie sind nach § 253 HGB mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen künftige Preis- und Kostensteigerungen. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

#### **IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **1. Anlagevermögen**

###### ***Brutto-Anlagespiegel***

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

### ***Wirtschaftsjahresabschreibung***

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen.

## **2. Umlaufvermögen**

### ***Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe***

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind nach dem Niederstwertprinzip angesetzt.

### ***Angaben zu Forderungen***

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten.

Forderungen an die Gemeinde, die Umsatzerlöse betreffen, werden entsprechend den Regelungen der Eigenbetriebsverordnung unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

In den Forderungen sind keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

### ***Aktive latente Steuern***

Zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen bei dem Betrieb im Wirtschaftsjahr keine temporären Differenzen. Somit werden keine latenten Steuern ausgewiesen.

## **3. Eigenkapital**

### ***Stammkapital***

Das Stammkapital ist gemäß § 3 der Betriebssatzung auf € 25.000,00 festgesetzt und voll eingezahlt.

## **4. Empfangene Ertragszuschüsse**

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO).

## 5. Rückstellungen

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2021 €	Zuführung €	Auflösung €	Inanspruch- nahme €	31.12.2021 €
1. Erstellung Jahres-abschluss	1.600,00	800,00		0,00	2.400,00
2. GPA-Prüfung	1.000,00	500,00			1.500,00
3. Urlaub und Überstunden	11.460,00	11.690,00		11.460,00	11.690,00
4. Archivierung	1.500,00	1.500,00		1.500,00	1.500,00
Summe	15.560,00	14.490,00	0,00	12.960,00	17.090,00

## 6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag €	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €
1. gegenüber Kreditinstituten	729.781,56	28.377,44	100.889,29	600.514,83
2. aus Lieferungen und Leistungen	146.426,31	146.426,31		
3. gegenüber der Gemeinde	33.342,81	33.342,81		
4. Sonstige	-217,68	-217,68		
Summe	909.333,00	207.928,88	100.889,29	600.514,83

## 7. Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 €	2020 €	Ergebnis- veränderung €
Erlöse aus der Wasserabgabe	339.729,00	316.580,10	23.148,90
Teilauflösung empfangener Ertragszuschüsse	66.529,40	67.032,66	-503,26
Summe	406.258,40	383.612,76	22.645,64

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten lediglich sonstige Ersätze für Materialverkäufe.

### **Materialaufwand**

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2021 €	2020 €	Ergebnis- veränderung €
Wasserentnahmeentgelt	13.410,70	13.984,40	573,70
Strombezug	6.517,14	4.821,33	-1.695,81
Sonstige Waren	556,02	882,62	326,60
Unterhaltung Anlagen	63.836,05	82.661,27	18.825,22
Summe	84.319,91	102.349,62	18.029,71

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich aus:

	2021 €	2020 €	Ergebnis- veränderung €
Innere Verrechnung für Verwaltung und Bauhof	1.512,00	1.008,00	-504,00
Versicherungen und Beiträge	3.426,12	3.236,77	-189,35
Mieten und Pachten	319,20	132,94	-186,26
Geschäftsaufwand	17.197,26	31.346,18	14.148,92
Summe	22.454,58	35.723,89	13.269,31

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Der Zinsaufwand enthält hauptsächlich Darlehenszinsen aus der Inanspruchnahme von Darlehen von Kreditinstituten.

## **V. Ergänzende Angaben**

### **1. Wahrnehmung der Organfunktionen**

Eine Betriebsleitung ist nicht bestellt. Aufgaben der Werkleitung werden im Rahmen der Kämmererverwaltung erledigt. Es liegen daher keine besonderen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungs-kostenbeitrag.

Ein Betriebsausschuss ist ebenfalls nicht bestellt.

## **2. Belegschaft**

Der Betrieb beschäftigt eine Vollzeitkraft als Wassermeister. Für die Inanspruchnahme von Bediensteten des Bauhofs wird ein nach Zeitaufwand entsprechender Lohnanteil der Gemeinde erstattet.

## **3. Angaben zum Jahresergebnis**

Der Jahresgewinn 2021 soll auf Vorschlag der Verwaltung zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet werden.

Oberried, 11. Oktober 2023

Bürgermeister, Klaus Vosberg

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens  
im Wirtschaftsjahr 2021

Anlage 1 zum Anhang

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anlagenklasse	Anfangstand	Zugang	Abgang	Umgliederung	Endstand	Anfangstand	Abschreibung	Zuschuss	Abgang	Endstand	31.12.2021	31.12.2020	durchschnittlicher AfA-Satz %	Restbuchwert %
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	560	10.344,01				10.344,01	0,00	0,00			0,00	10.344,01	10.344,01	0,00	100,00
<b>II. Sachanlagen</b>															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u.a. Bauten		9.365,85	0,00	0,00	0,00	9.365,85	0,00	0,00			0,00	9.365,85	9.365,85	0,00	100,00
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2321	957.903,19				957.903,19	588.898,50	19.258,19			608.156,69	349.746,50	369.004,69	0,02	36,51
3. Verteilungsanlagen															
a) Speicheranlagen	2340	2.105.758,48				2.105.758,48	1.447.298,75	46.409,87			1.493.708,62	612.049,86	658.459,73	0,02	29,07
b) Leitungsnetz	2220	3.049.077,00	138.834,86		-7.068,96	3.180.842,90	1.951.762,31	73.797,54			2.025.559,85	1.155.283,05	1.097.314,69	0,02	36,32
c) Hausanschlüsse	2240	61.054,21				61.054,21	33.876,64	1.508,03			35.384,67	25.669,54	27.177,57	0,02	42,04
d) Beiträge ab 2004	9998	-36.599,00				-36.599,00	-14.081,42	-933,80			-15.015,22	-21.583,78	-22.517,58	0,03	58,97
e) Meßeinrichtungen	2280	35.806,91				35.806,91	35.700,85	36,36			35.737,21	69,70	106,06	0,00	0,19
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung		71.928,73	2.075,00	0,00	0,00	74.003,73	58.222,77	3.712,49	0,00	0,00	61.935,26	12.068,47	13.705,96	0,05	16,31
5. Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	4020	16.540,39	13.466,46		7.068,96	37.075,81	0,00	0,00			0,00	37.075,81	16.540,39	0,00	100,00
		6.281.179,77	154.376,32	0,00	0,00	6.435.556,09	4.101.678,40	143.788,68	0,00	0,00	4.245.467,08	2.190.089,01	2.179.501,37	0,02	34,03

Übersicht über die Entwicklung der langfristigen Darlehen  
im Wirtschaftsjahr 2021

Anlage 2 zum Anhang

Aufnahme-zeitpunkt	Ursprungs-betrag	Stand 01.01.	Neuauf-nahme	Tilgung lfd. Jahr	Stand 31.12.	Zins lfd. Jahr	Zinssatz in %	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 5 Jahre	
<b>1. Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten</b>										
LBBW - Nr. 607 484 969	2007	423.156,52	343.910,39	7.830,00	336.080,39	14.935,84	4,38	8.178,63	301.115,36	
Deutsche Genossenschafts- u. Hypothekenbank - Nr. 301895 1806		184.316,60	108.076,70	8.571,64	99.505,06	4.185,08	3,99	8.918,81	61.603,36	
- Nr. 301895 1807		180.652,26	14.546,86	14.546,86	0,00	230,71	2,99	0,00	0,00	
- Nr. 332257 1500		80.896,11	72.646,11	6.600,00	66.046,11	245,60	0,35	6.600,00	33.046,11	
- Nr. 332415 8900		234.000,00	232.830,00	4.680,00	228.150,00	1.617,53	0,70	4.680,00	204.750,00	
<b>Summe Verb. geg. Kreditinstituten</b>		<b>- 1.103.021,49</b>	<b>772.010,06</b>	<b>0,00</b>	<b>42.228,50</b>	<b>729.781,56</b>	<b>21.214,76</b>	<b>-</b>	<b>28.377,44</b>	<b>600.514,83</b>

**TOP 4      Bauantrag Rundweg 13, Flst.Nr. 44, hier: Neubau Carport für  
6 Kfz-Stellplätze mit Photovoltaikanlage auf einer Dachfläche**

**Beschlussantrag:**

Das Einvernehmen zum Bauantrag wird vorbehaltlich des Beschlusses des Ortschaftsrats Hofgrund erteilt.

**Sachverhalt:**

Der Bauherr beantragt den Neubau eines Carports für sechs Kfz-Stellplätze mit Photovoltaikanlage auf eine Dachfläche auf dem Grundstück mit der Flst.Nr. 44, Rundweg 13, Ortsteil Hofgrund.

Das Grundstück liegt im Außenbereich. Eine Baugenehmigung kann dort nur im Einvernehmen mit der Gemeinde erteilt werden.

Als Begründung gibt der Antragsteller an, dass das Wohngebäude mehrere Wohnungen hat und daher eine ausreichende Anzahl an Stellplätzen benötigt. Das bestehende ÖPNV-Angebot könne den Bedarf an Mobilität nicht ausreichend decken, daher sollen mehr als 1,0 Stellplätze pro Wohneinheit entstehen.

Verständlicher Weise sollen die Stellplätze überdacht werden um die Fahrzeuge vor Wind und Wetter zu schützen.

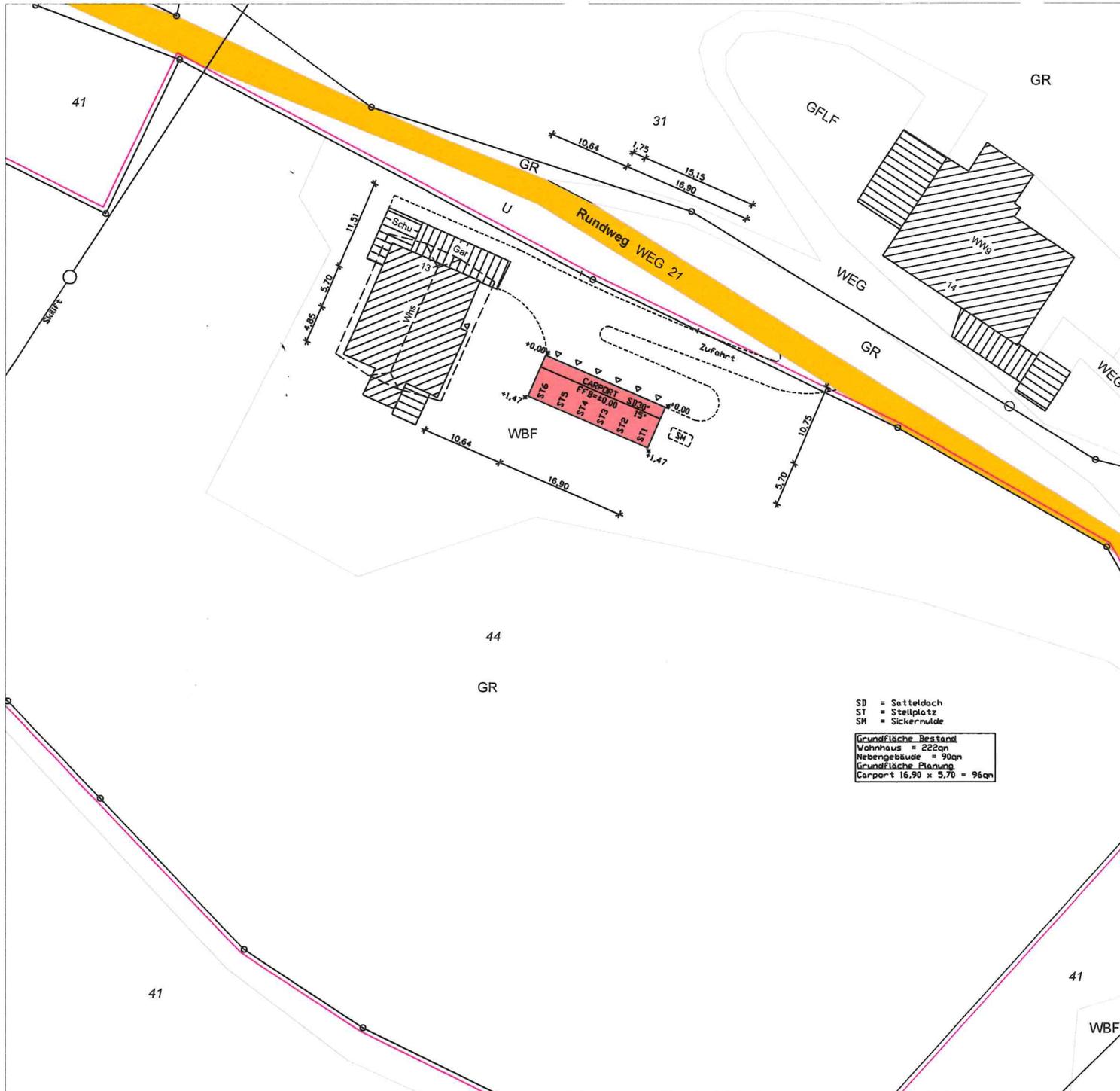
Die Verwaltung schlägt vor, das erforderliche Einvernehmen zu erteilen. Negative städtebauliche Auswirkungen sind nicht zu erwarten. Zudem ist es begrüßenswert, dass der Carport eine PV-Anlage erhalten soll und dass der Grundstückseigentümer dafür Sorge trägt auf seinem eigenen Grundstück eine ausreichende Anzahl an Stellplätzen zur Verfügung zu stellen und der öffentliche Verkehrsraum dadurch geschont wird.

Gemeinde: Oberried  
Gemarkung: Hofsgund  
Flurstück-Nr.: 44



## LAGEPLAN zum Bauantrag

MASSTAB 1:500



AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER.  
ABWEICHUNGEN ZUM GRUNDBUCH SIND MÖGLICH.  
FOTOGRAFISCHE VERGRÖßERUNG.  
NUR EINGETRAGENE MASSE SIND ZUR PLANUNG ZU  
VERWENDEN.

VERMESSUNGSBÜRO MEIER  
INH. FRANK LINSER  
IM SCHULERDOBEL 2  
79117 FREIBURG-KAPPEL  
TEL 0761 - 69113  
EMAIL vermessung-meier@online.de

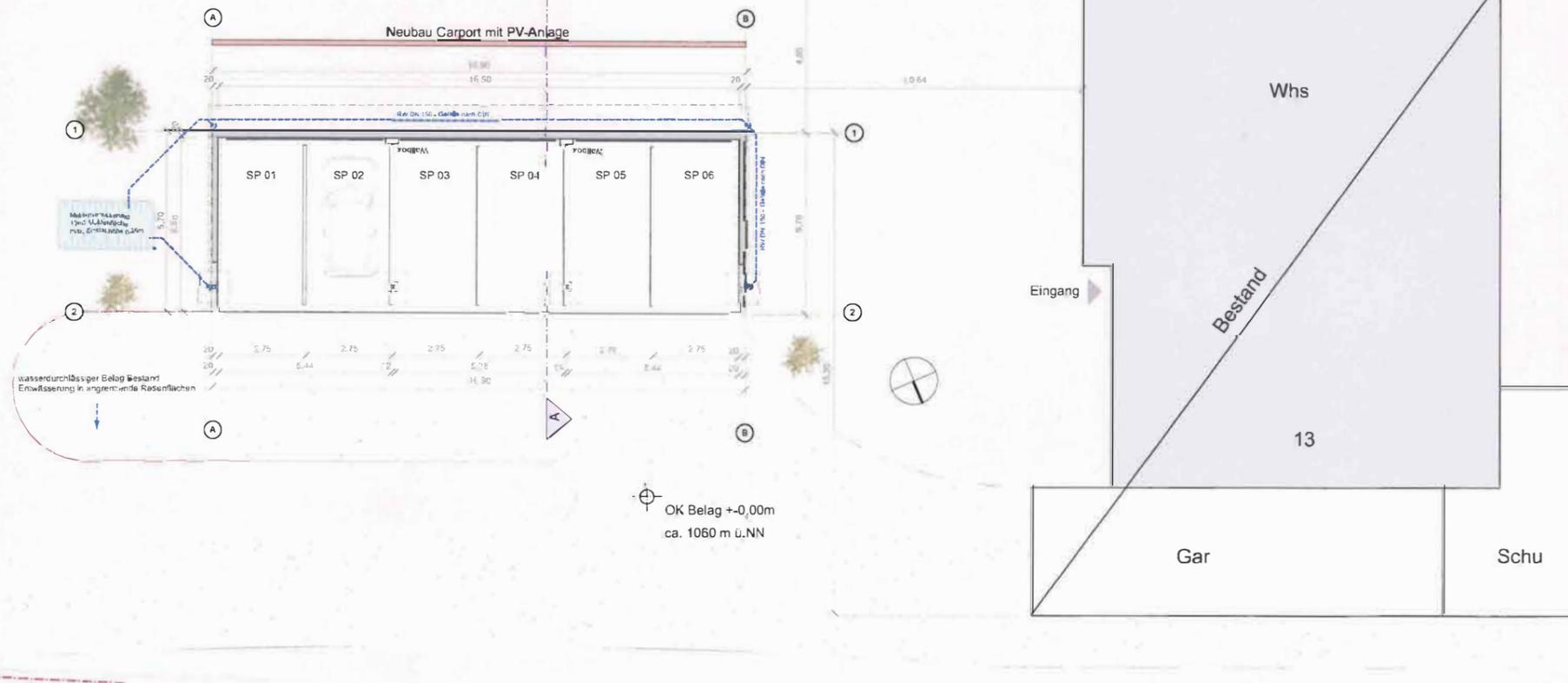
Ing. (grad.) Walter Jung  
Sachverständiger nach  
§5 Abs. 2 LBOVVO B-W

24. JULI 2023

Grünfläche  
Begrenzungslinie Wohnbaufläche

WBF

44



Dipl.-Ing. (FH) Architekt Wolfgang Schweizer Hauptstr. 66 d-79254 Oberried  
info@architektswweizer.de www.architektswweizer.de  
T. 00497661-9071981 | F. 9071983 | M. 0049170-9627762

## Genehmigungsplanung 04.01 Grundriss

Index	Datum	Name	Änderung

Wolfgang Schweizer

Unterschrift Architekt

Unterschrift Bauherr

**Bauvorhaben:**  
Neubau Carport für 6 Kfz - Stellplätze  
mit Photovoltaikanlage auf einer Dachfläche

**Bauort Adresse:**  
Rundweg 13  
79254 Oberried - Hofgrund

**Flst.-Nr. / Gemarkung:**  
44 / Gem. Hofgrund

**Erstellung:**  
24.07.2023

**Maßstab:**  
1:100

**Gezeichnet:**  
FN

**Plangröße:**  
790 x 297

Bitte Urheberrecht (UHG) beachten!  
Der Architekt ist für die Umwandlung des Bestands in einen Neubau, die Schaffung neuer, die Festlegung des Bauwesens  
und die Ausführung des Baues verantwortlich. Die Ausführung des Baues ist Sache des Bauherrn. Die Ausführung des Baues ist Sache des Bauherrn.



## Genehmigungsplanung 04.06 Schnitt A-A

Index	Datum	Name	Änderung

Wolfgang Schweizer

Unterschrift Architekt

Unterschrift Bauherr

Bauvorhaben:

**Neubau Carport für 6 Kfz - Stellplätze  
mit Photovoltaikanlage auf einer Dachfläche**

Bauort, Adresse:

**Rundweg 13  
79254 Oberried - Hofgrund**

Flst.-Nr./ Gemarkung:

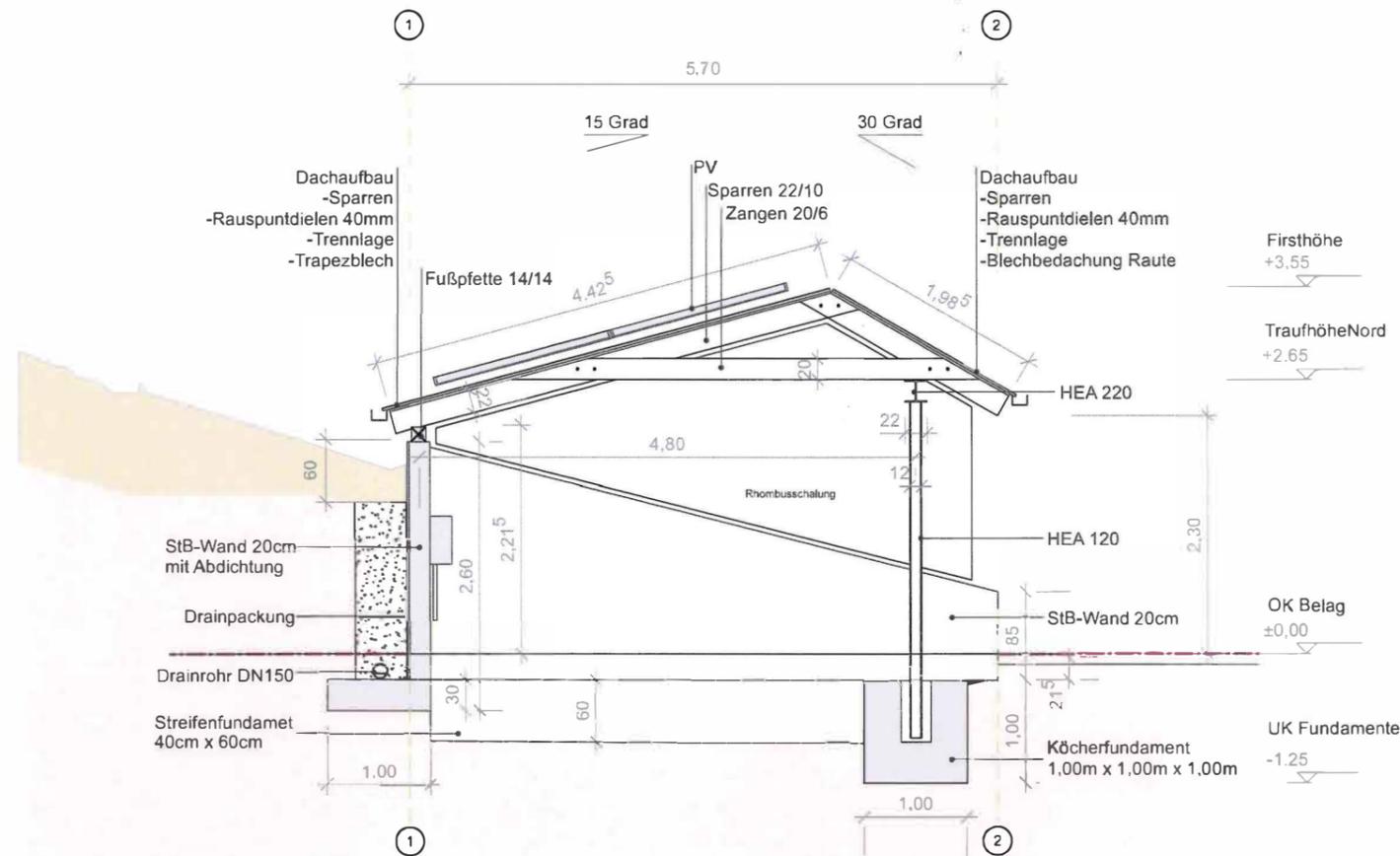
**44 / Gem. Hofgrund**

Erstellung:  
**24.07.2023**

Maßstab:  
1:100

Gezeichnet:  
FN

Plangröße:  
550 x 297



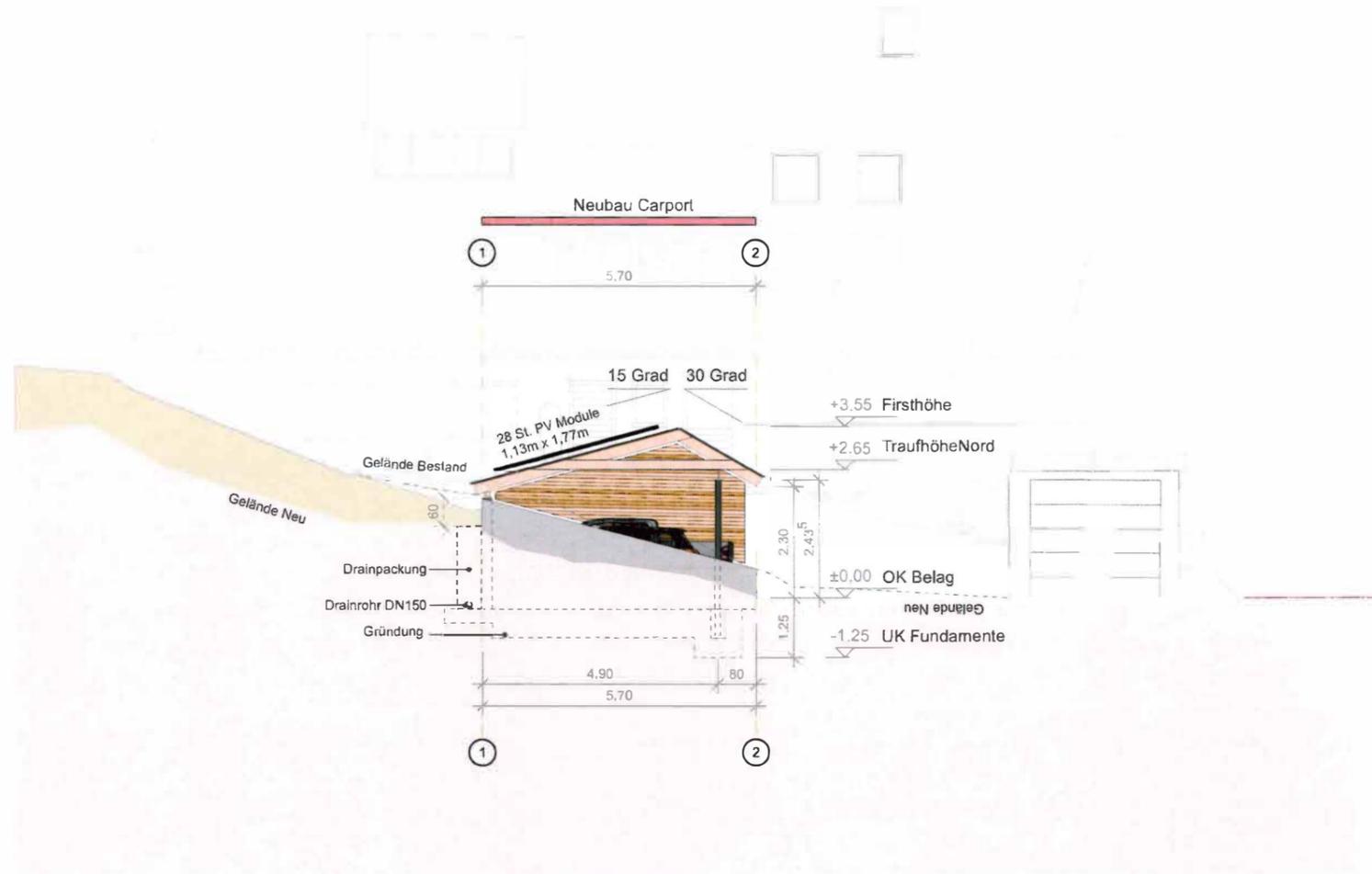


Bestand



Dipl.Ing. (FH) Architekt Wolfgang Schweizer Hauptstr. 66 d-79254 Oberried  
 info@architektswweizer.de - www.architektswweizer.de  
 T. 00497661-9071981 | F. 9071983 | M. 0049170-9627762

## Genehmigungsplanung 04.05 Ansicht Ost



Index	Datum	Name	Änderung

Wolfgang Schweizer

Unterschrift Architekt

Unterschrift Bauherr

**Bauvorhaben:**  
**Neubau Carport für 6 Kfz - Stellplätze  
 mit Photovoltaikanlage auf einer Dachfläche**

**Bauort, Adresse:**  
**Rundweg 13  
 79254 Oberried - Hofgrund**

**Flst.-Nr./ Gemarkung:**  
**44 / Gem. Hofgrund**

**Erstellung:**  
**24.07.2023**

**Maßstab:**  
 1:100

**Gezeichnet:**  
 FN

**Plangröße:**  
 550 x 297

**Bitte Urheberrecht (UrHG) beachten!**  
 Der Architekt hat das Urheberrecht gem. Urheberrechtsgesetz an seinem Werk. Der Schutz erfaßt alle Pläne, Schriftstücke, Modelle usw. als Festlegung des Bauwerkes und schließt insbesondere deren unbefugte Bearbeitung und Ausführung sowie den Nachbau ein. Vervielfältigungen dürfen nur mit Zustimmung des Erstellers erfolgen.





## Genehmigungsplanung 04.03 Ansicht West

Index	Datum	Name	Änderung

Wolfgang Schweizer

Unterschrift Architekt

Unterschrift Bauherr

Bauvorhaben:

**Neubau Carport für 6 Kfz - Stellplätze  
mit Photovoltaikanlage auf einer Dachfläche**

Bauort, Adresse:

**Rundweg 13  
79254 Oberried - Hofgrund**

Flst.-Nr./ Gemarkung:

**44 / Gem. Hofgrund**

Erstellung:  
**24.07.2023**

Maßstab:  
1:100

Gezeichnet:  
FN

Plangröße:  
550 x 297

